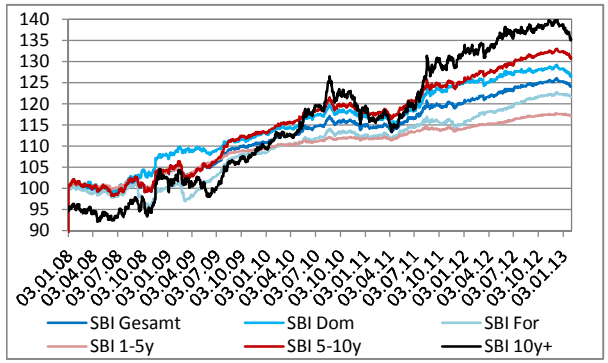
Obligationen Schweiz

Januar 2013

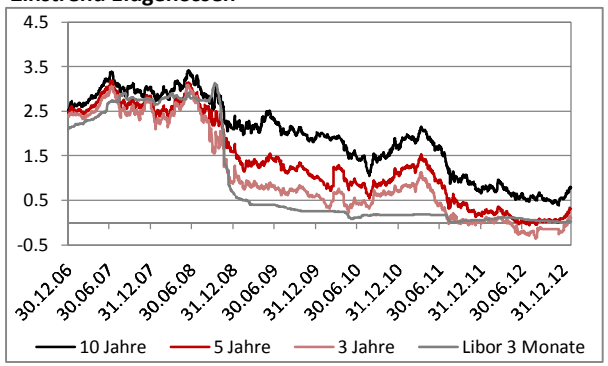
Swiss Bond Indices



Quelle: Bloomberg

Durch den Zinsanstieg im Januar verlor der SBI rund 1.0%. Am meisten verloren längere Laufzeiten (-2.5%) und die Inlandschuldner (-1.4%).

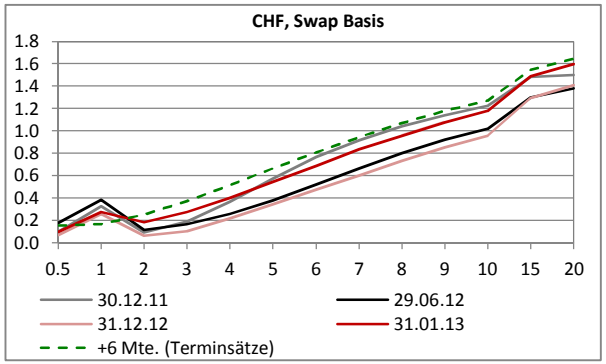
Zinstrend Eidgenossen



Quelle: Bloomberg Generic Yields, BBA

Die negative Korrelation zum Aktienmarkt führte zu einem Zinsniveauanstieg der Eidgenossen um rund 0.25%.

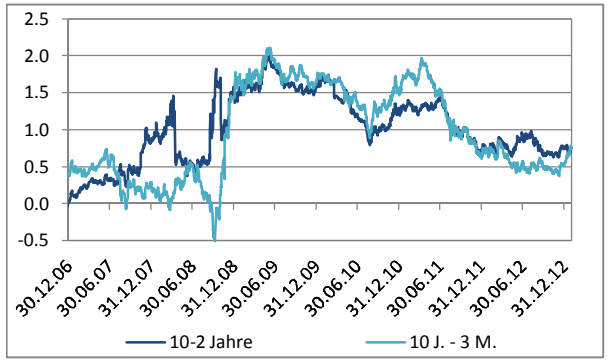
Zinskurvenstruktur



Quelle: Bloomberg

Auch das Zinsniveau der Swapsätze hat sich erhöht. Im Vergleich zu den Eidgenossen etwas weniger, um rund 0.2%. Die Terminsätze implizieren auf Mitte Jahr einen weiteren Anstieg um rund 0.1%.

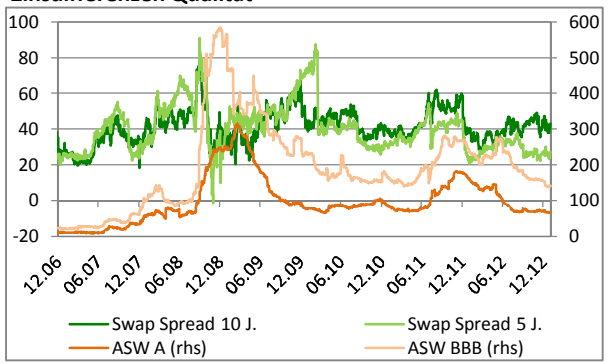
Steilheit Zinskurve



Quelle: Bloomberg Generic Yields, BBA

Die Zinskurve ist nur gemessen an der Differenz 10 J. - 3 M. steiler geworden.

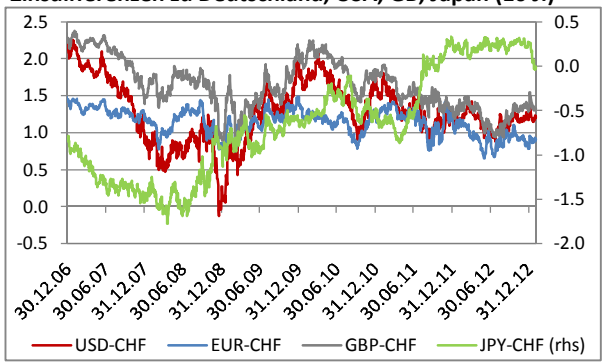
Zinsdifferenzen Qualität



Quelle: Bloomberg, LSI (CS)

Während sich die Swap-Spreads und die Kreditprämien bei den höheren Bonitäten nur marginal verändert haben, sind die Prämien bei den BBB-Schuldnern nochmals gesunken.

Zinsdifferenzen zu Deutschland, USA, GB, Japan (10 J.)



Quelle: Bloomberg Generic 10y Yields

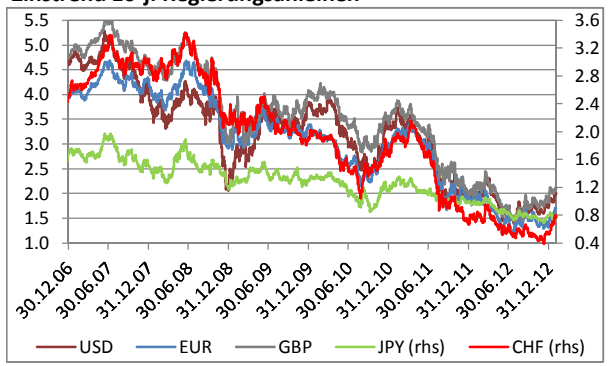
Der stärkere Anstieg der EUR-Zinsen hat Zinsdifferenz zu Deutschland ausgeweitet. Auffallend ist Reduktion der Zinsdifferenz zu Japan, die sich auf 0 abgebaut hat.

VI VorsorgeInvest AG

Obligationen Ausland

Januar 2013

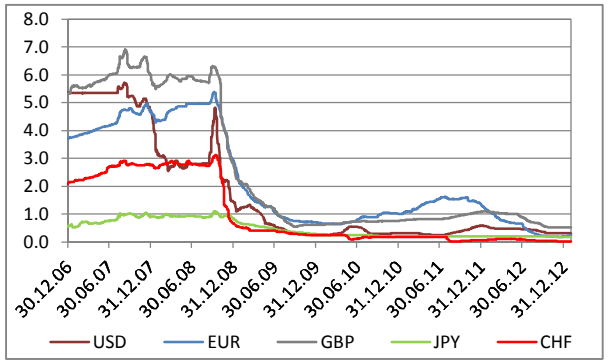
Zinstrend 10-j. Regierungsanleihen



Quelle: Bloomberg Generic Yields

Die negative Korrelation zwischen Aktien- und Zinsmarkt scheint wieder zu spielen. Ein Anstieg des Zinsniveaus zwischen einem viertel und einem drittel Prozent führte bei den Obligationen zu Verlusten.

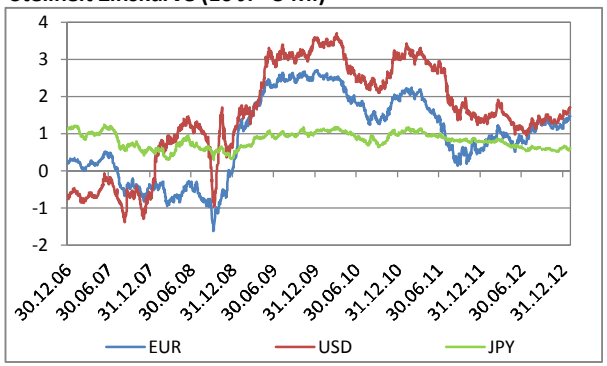
Zinstrend 3-Monats Libor



Quelle: Bloomberg, BBA

Der marginale Zinsanstieg im Januar beim Euro war die Ausnahme bei den Liborsätzen.

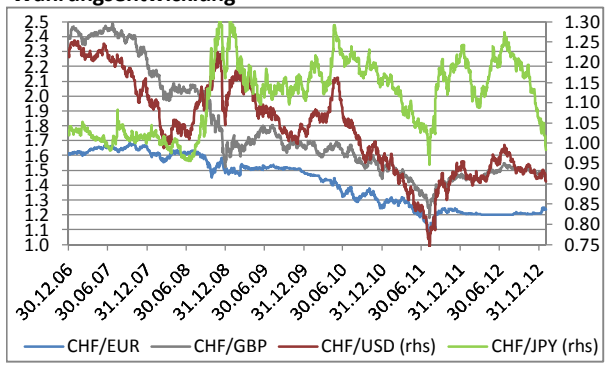
Steilheit Zinskurve (10 J. - 3 M.)



Quelle: Bloomberg Generic Yields, BBA

Mit dem generellen Zinsanstieg bei den längeren Laufzeiten sind auch die Zinskurven steiler geworden. Eine Ausnahme bildete der japanische Zinsmarkt, wo sich die Zinsen kaum bewegten.

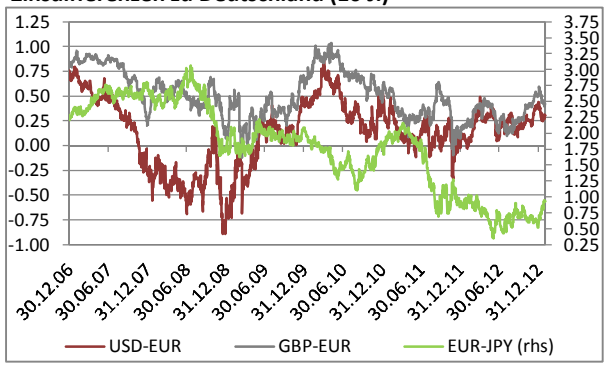
Währungsentwicklung



Quelle: Bloomberg

Nach einer ruhigeren Phase sind die Währungen im Januar in Bewegung gekommen. Der EUR legte über 2% zu, der USD verlor rund 1%, das GBP rund 3% und der JPY sogar rund 6% gegenüber dem CHF.

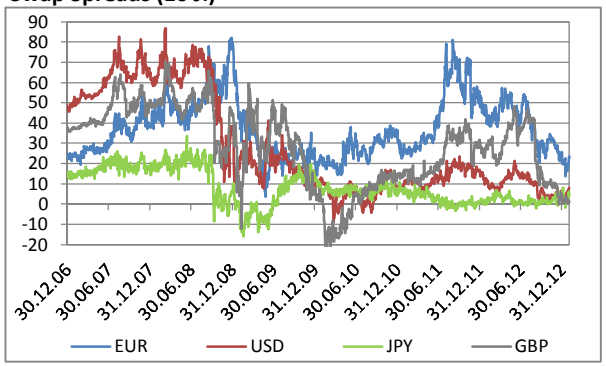
Zinsdifferenzen zu Deutschland (10 J.)



Quelle: Bloomberg Generic 10y Yields

Da die Eurozinsen am stärksten gestiegen sind, haben sich die Zinsdifferenzen zum USD und zum GBP im Januar verringert. Beim JPY ist die Zinsdifferenz um satte 0.4% angestiegen.

Swap Spreads (10 J.)



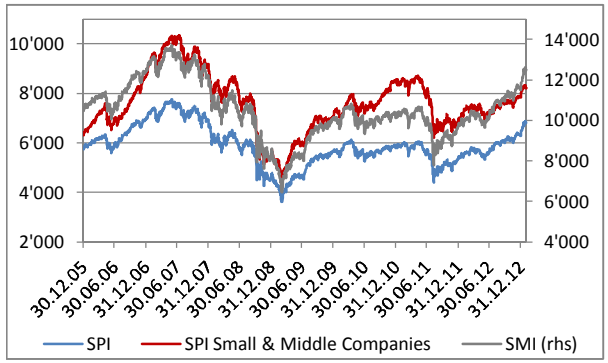
Quelle: Bloomberg

Der Zinsanstieg der Regierungsanleihen erfolgte parallel zum Anstieg der Swap-Sätze. Deshalb veränderten sich die Swap-Spreads (Differenz Swap-Sätze zu Regierungsanleihen) nur marginal.

Aktien Schweiz

Januar 2013

Kurstrend



Quelle: Bloomberg

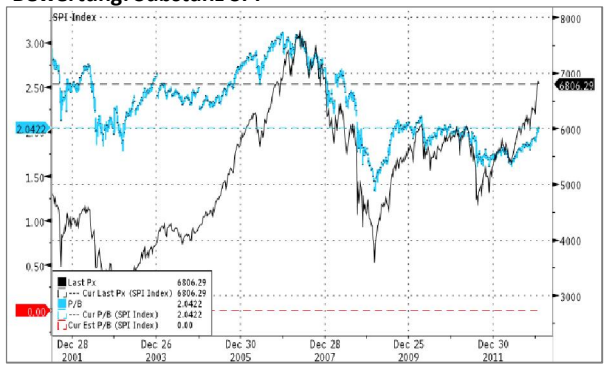
Der Schweizer Aktienmarkt gehört im Januar zu den Top-Gewinnern. Der SMI schliesst um 8.3%, der SPI um 7.9% höher. Entgegen dem globalen Trend blieben die Nebenwerte mit +4.7% etwas zurück.

Bewertung: Gewinnwachstum SPI

Quelle: Bloomberg

Das geschätzte P/E 2013 liegt beim historischen Durchschnitt und auf fairem Niveau.

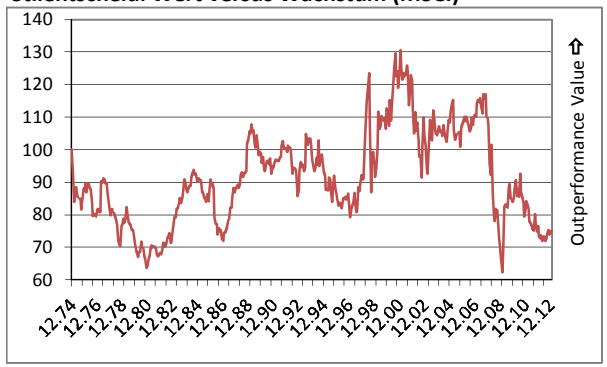
Bewertung: Substanz SPI



Quelle: Bloomberg

Auch das Preis/Buchwert-Verhältnis liegt beim historischen Durchschnitt und auf fairem Niveau.

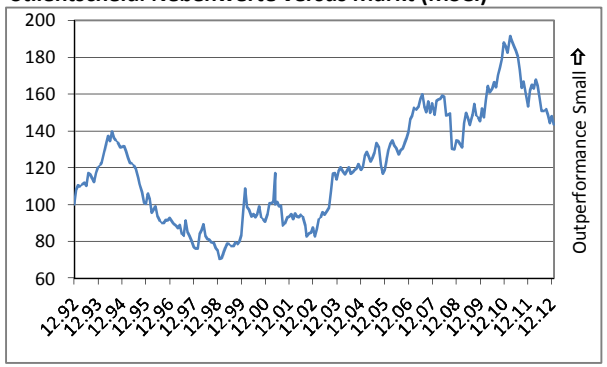
Stilentscheid: Wert versus Wachstum (MSCI)



Quelle: MSCI, VI

Das Momentum der Substanzwerte setzte sich im neuen Jahr fort. Mit +8.9% liegen diese bereits 1.2% vor den Substanzwerten.

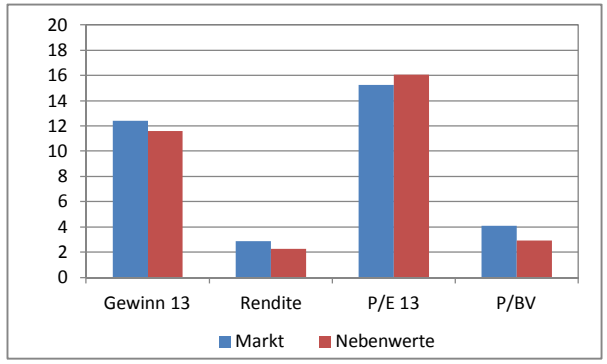
Stilentscheid: Nebenwerte versus Markt (MSCI)



Quelle: MSCI, VI

Bei den Nebenwerten hat sich noch keine Trendumkehr eingestellt. Mit einem Plus von 5.0% bleiben diese deutlich hinter dem Markt (+8.1%) zurück.

Sektorentscheid



Quelle: SPI, VI

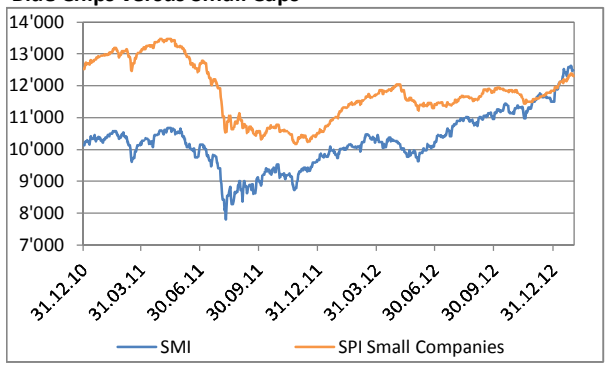
Gegenüber dem Markt wird bei den Nebenwerten 2013 mit einem leicht tieferen Gewinnwachstum gerechnet. Die Dividendenendite wird ebenfalls tiefer erwartet.

VI VorsorgeInvest AG

Nebenwerte Schweiz

Januar 2013

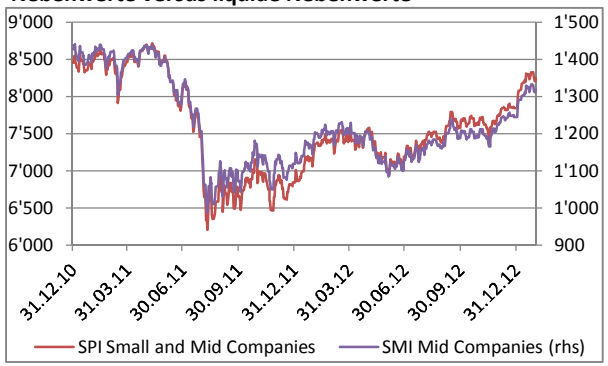
Blue Chips versus Small Caps



Quelle: Bloomberg

Der Schweizer Markt kennt seit Mitte November nur noch einen Weg steil nach oben. Der SMI schliesst im Januar um 8.3% höher. Die Small Caps können zwar nicht mithalten, erreichen aber trotzdem ein Plus von 4.2%.

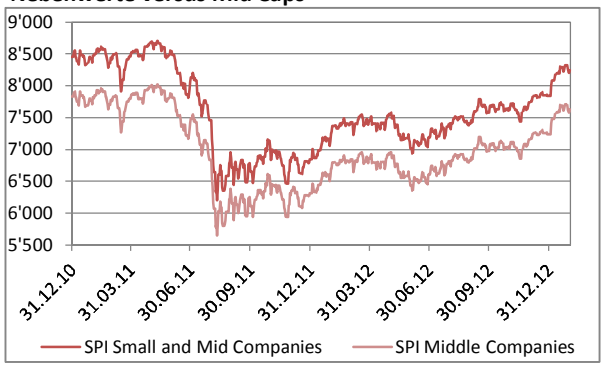
Nebenwerte versus liquide Nebenwerte



Quelle: Bloomberg

Die Nebenwerte legten im Januar um durchschnittlich 4.7% zu. Die liquideren Titel konnten sogar um 5.2% zulegen.

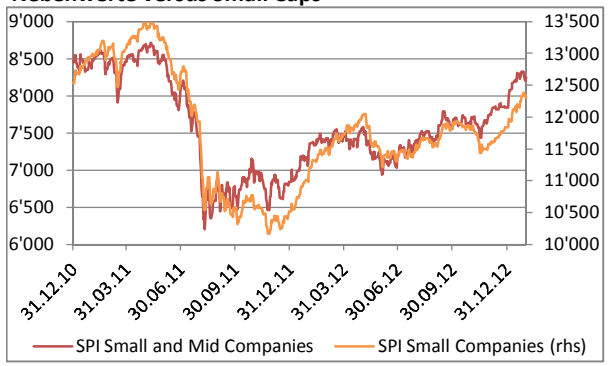
Nebenwerte versus Mid Caps



Quelle: Bloomberg

Im neuen Jahr zieht sich die parallele Entwicklung von Mid Caps und gesamten Nebenwertesegment weiter. Bei beiden liegt die Performance bei +4.7%.

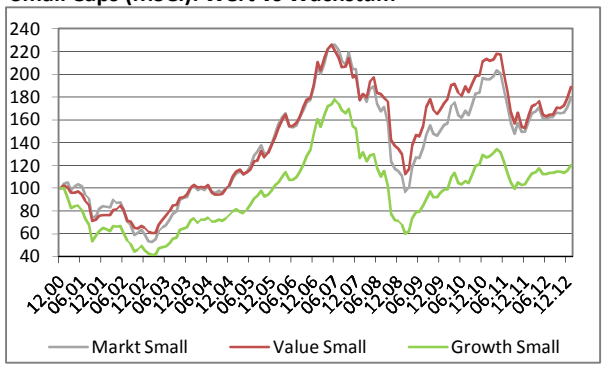
Nebenwerte versus Small Caps



Quelle: Bloomberg

Immer noch am meisten Mühe innerhalb der Nebenwerte (+4.7%) bekunden die Small Caps. Diese legten im Januar 4.2% zu.

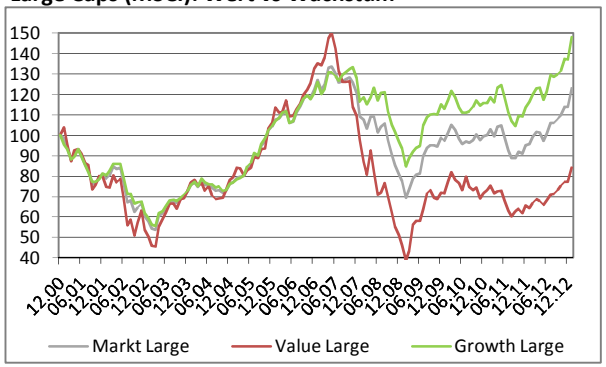
Small Caps (MSCI): Wert vs Wachstum



Quelle: MSCI, VI

Die Dominanz der Substanzwerte innerhalb der Small Caps hält auch im neuen Jahr an. Mit einem Plus von 5.7% liegen sie 1.6% vor den Wachstumstiteln.

Large Caps (MSCI): Wert vs Wachstum



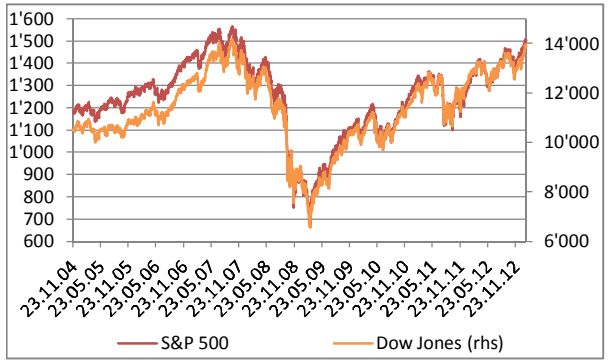
Quelle: MSCI, VI

Bei den Large Caps setzten sich im Januar für einmal die Substanzwerte mit einem Plus von 9.0% durch. Die Wachstumstitel erreichten eine Performance von +7.9%.

Aktien Ausland (in lokalen Währungen)

Januar 2013

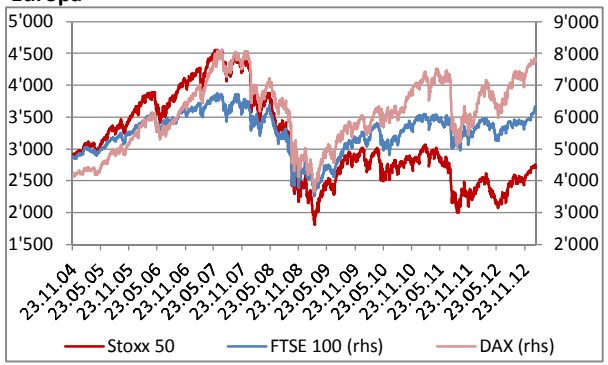
USA



Quelle: Bloomberg, Lokalwährung

Die Entspannung in der Diskussion um die Budgetdefizit-Grenze verleihte dem US-Aktienmarkt Flügel und liess den S&P um 5.0% und den Dow Jones um 5.8% ansteigen.

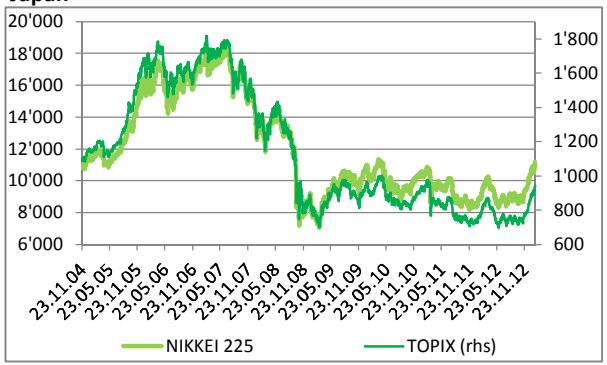
Europa



Quelle: Bloomberg, Lokalwährung

Auch in Europa ist der Start ins neue Jahr an den Aktienmärkten gut gelungen; am meisten legte der FTSE mit 6.4% zu. Die kontinentaleuropäischen Märkte stiegen etwas gemässigter an. Der Stoxx legte um 2.5%, der Dax um 2.1% zu.

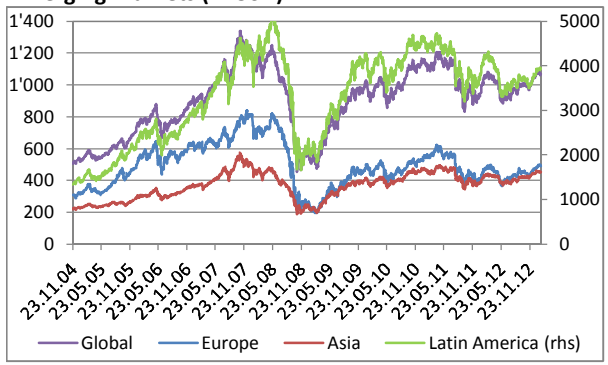
Japan



Quelle: Bloomberg, Lokalwährung

Die Yen-Schwäche im Januar führte wiederum zu einem Gewinnsprung am japanischen Aktienmarkt. Der Nikkei schloss um 7.2%, der Topix gar um 9.4% höher.

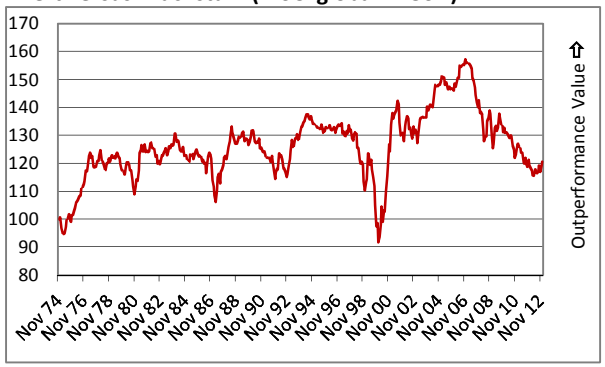
Emerging Markets (in USD)



Quelle: Bloomberg/MSCI, alle Indices in USD

Zwar starteten auch die Schwellenländer mit einem Plus ins neue Jahr, aber die durchschnittliche Avance von +1.3% fiel sehr gemässigt aus. Bremsklotz war Asien, das nur eine Performance von 1.0% erreichte.

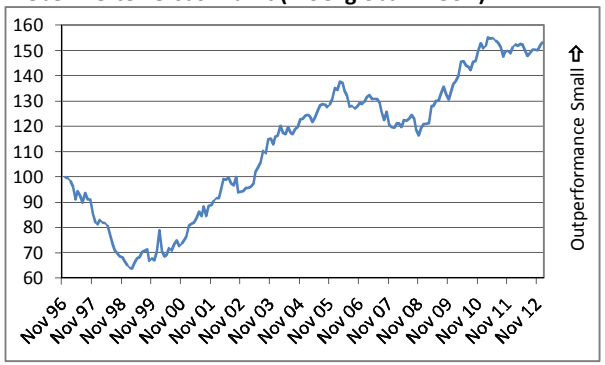
Wert versus Wachstum (MSCI global in USD)



Quelle: VI

Der positive Trend der Substanz-Titel setzte sich im Januar fort. Mit einem Plus von 5.7% übertrumpften sie die Wachstumstitel (+4.3%) deutlich.

Nebenwerte versus Markt (MSCI global in USD)



Quelle: VI

Auf globaler Ebene sezten sich die Nebenwerte im Januar durch. Mit +5.8% legten sie 0.8% mehr zu als der Gesamtmarkt.

VI VorsorgeInvest AG

Aktien Ausland

11.5% den Spitzenreiter darstellte.

Januar 2013

World Equity Index Ratios

97) WEI 98) EMEQ

Measure 1 Price/Earnings

			Price	Net Chg	Price/ Earnings	Curr Yr Est.	Nxt Yr Est.
1)	North/Latin America						
4)	INDU	DOW JONES INDUS.	13860.58	-49.84	13.60	12.56	11.48
5)	SPX	S&P 500 INDEX	1498.11	-3.85	14.86	13.58	12.20
6)	CCMP	NASDAQ COMPOSITE	3142.13	-.18	23.52	16.25	13.80
7)	SPTSX	S&P/TSX COMPOSIT	12685.24	-109.20	15.66	13.79	12.22
8)	MEXBOL	MEXICO IPC INDEX	45278.06	-475.12	19.26	16.15	14.59
2)	Europe/Africa/Middle East						
9)	SX5E	Euro Stoxx 50 Pr	2704.48	+1.50	19.18	11.01	9.89
10)	UKX	FTSE 100 INDEX	6307.25	+30.37	15.92	11.71	10.69
11)	CAC	CAC 40 INDEX	3743.21	+10.61	12.74	11.09	10.04
12)	DAX	DAX INDEX	7805.04	+28.99	15.90	11.49	10.15
13)	IBEX	IBEX 35 INDEX	8191.90	-170.40	N.A.	11.16	9.63
14)	FTSEMIB	FTSE MIB INDEX	17493.87	+54.81	neg	11.49	9.56
15)	AEX	AEX-Index	355.09	+.74	13.88	11.47	10.32
16)	SMI	SWISS MARKET IND	7394.88	+4.02	21.06	14.21	12.80
3)	Asia/Pacific						
17)	NKY	NIKKEI 225	11191.34	52.68	27.75	21.28	17.41
18)	HSI	HANG SENG INDEX	23721.84	-7.69	12.14	11.51	10.46
19)	SHCOMP	SHANGHAI SE COMP	2419.02	33.60	13.33	10.41	9.15
20)	AS51	S&P/ASX 200 INDE	4921.10	42.32	18.96	14.88	13.30
21)	FSSTI	Straits Times In	3286.64	3.98	12.47	14.80	13.53

Australia 61 2 9777 8600 Brazil 5511 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000
Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2013 Bloomberg Finance L.P.
SN 478855 CET GMT+1:00 H221-2952-3 01-Feb-2013 09:24:33

Quelle: Bloomberg

Während Amerika und die Schweiz auf Basis P/E fair bewertet sind, fällt die Bewertung für Europa günstig aus.

World Equity Index Ratios

97) WEI 98) EMEQ

Measure 3 Price/Book

			Price	Net Chg	Price/ Book	Curr Yr Est.	Nxt Yr Est.
1)	North/Latin America						
4)	INDU	DOW JONES INDUS.	13860.58	-49.84	2.76	2.49	2.26
5)	SPX	S&P 500 INDEX	1498.11	-3.85	2.24	2.08	1.90
6)	CCMP	NASDAQ COMPOSITE	3142.13	-.18	2.78	2.56	2.28
7)	SPTSX	S&P/TSX COMPOSIT	12685.24	-109.20	1.84	1.67	1.54
8)	MEXBOL	MEXICO IPC INDEX	45278.06	-475.12	3.25	2.77	2.54
2)	Europe/Africa/Middle East						
9)	SX5E	Euro Stoxx 50 Pr	2703.10	+.12	1.29	1.15	1.08
10)	UKX	FTSE 100 INDEX	6306.72	+29.84	1.82	1.67	1.55
11)	CAC	CAC 40 INDEX	3742.10	+9.50	1.25	1.15	1.09
12)	DAX	DAX INDEX	7802.68	+26.63	1.70	1.37	1.27
13)	IBEX	IBEX 35 INDEX	8190.80	-171.50	1.12	1.09	1.05
14)	FTSEMIB	FTSE MIB INDEX	17482.52	+43.46	.83	.78	.74
15)	AEX	AEX-Index	355.01	+.66	1.27	1.23	1.15
16)	SMI	SWISS MARKET IND	7394.85	+3.99	2.46	2.28	2.11
3)	Asia/Pacific						
17)	NKY	NIKKEI 225	11191.34	52.68	1.40	1.36	1.28
18)	HSI	HANG SENG INDEX	23721.84	-7.69	1.58	1.42	1.31
19)	SHCOMP	SHANGHAI SE COMP	2419.02	33.60	1.76	1.46	1.30
20)	AS51	S&P/ASX 200 INDE	4921.10	42.32	1.96	1.86	1.75
21)	FSSTI	Straits Times In	3286.55	3.89	1.49	1.42	1.34

Australia 61 2 9777 8600 Brazil 5511 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000
Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2013 Bloomberg Finance L.P.
SN 478855 CET GMT+1:00 H221-2952-3 01-Feb-2013 09:24:17

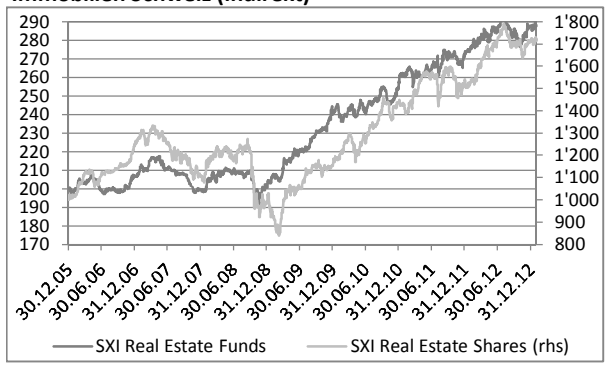
Quelle: Bloomberg

Auf Preis/Buchwert-Basis sind Amerika und die Schweiz ebenfalls fair bewertet und Europa günstig.

Immobilien und alternative Anlagen in Schweizer Franken

Januar 2013

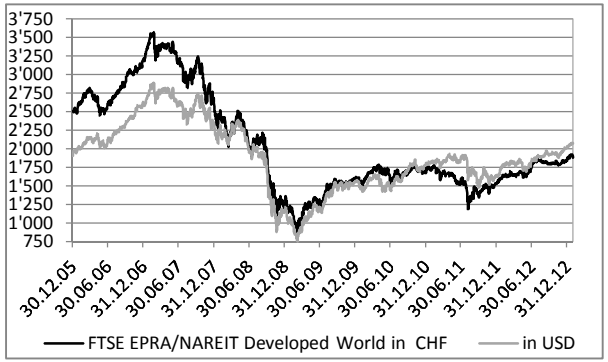
Immobilien Schweiz (indirekt)



Quelle: Bloomberg

Weder die Immobilienfonds noch die -aktien konnten das Momentum des Schweizer Aktienmarktes nutzen. Innerhalb der Segmente gab es Verlierer und Gewinner und im Durchschnitt fiel die Performance nur knapp positiv aus (+0.1%).

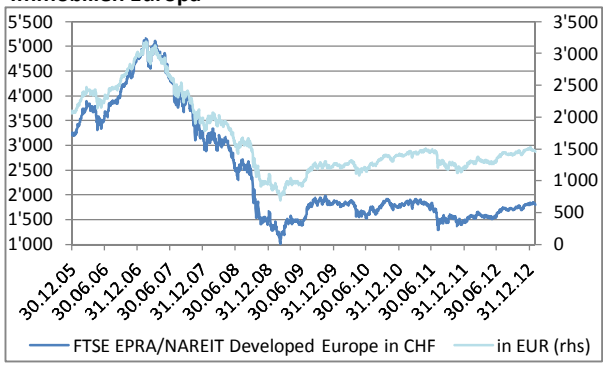
Immobilien Welt



Quelle: Bloomberg

Der globale Immobilienmarkt bestätigte seine Avancen auch im neuen Jahr. In CHF resultierte ein Plus von 2.3%.

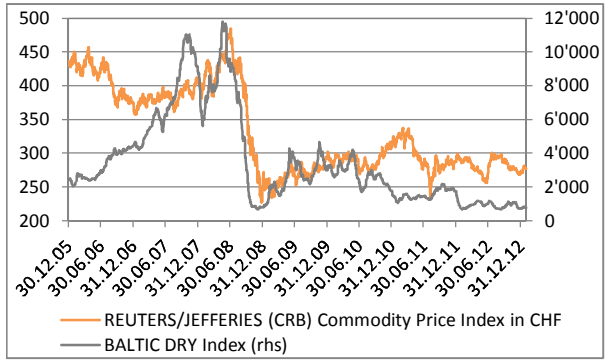
Immobilien Europa



Quelle: Bloomberg

Der europäische Immobilienmarkt bekundete Mühe im Januar. Nur dank Währungsgewinn konnte ein Verlust verhindert werden.

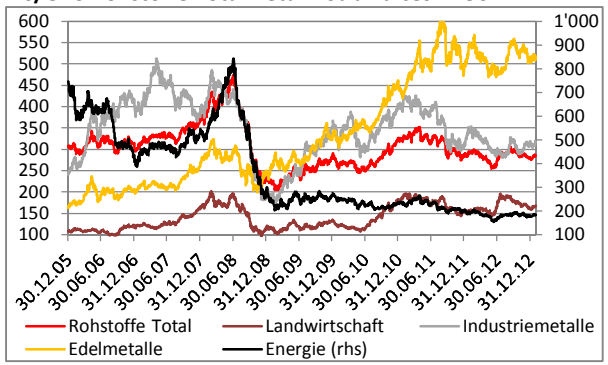
Rohstoffe



Quelle: Bloomberg

Nach enttäuschenden Erträgen in den vergangenen Monaten, konnte der CRB im Januar um stattliche 2.4% zulegen. Der weiterhin seitliche Trendverlauf der Transportauslastung (Baltic Dry) deutet auf eher flauen Welthandel hin.

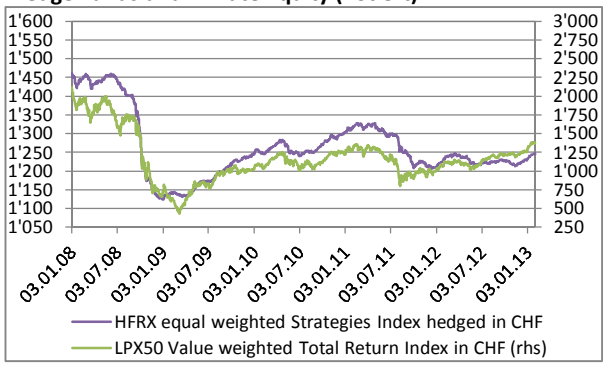
DJ/UBS Rohstoffe Total Return Subindices in USD



Quelle: Bloomberg

Während Gold im Januar seitwärts tendierte, legten die restlichen Segmente zwischen 2.3% und 3.4% zu. Im Durchschnitt resultierte eine Performance von 2.4%.

Hedge Funds und Private Equity (kotiert)



Quelle: Bloomberg

Das Plus an den Aktienmärkten verhalf Private Equity (LPX50) zu einer Avance von +7.4%. Mit einer Performance von knapp über 1% erreichten die Hedge Fonds (HFRX) im Januar beinahe die Jahresperformance von 2012.